

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

36. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. November 1982	Nummer 61
---------------------	--	------------------

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
205	27. 10. 1982	Verordnung über die Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen	692
7831	12. 11. 1982	Beitragssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Beitragsjahr 1983	693
7831	19. 10. 1982	Nachtragssatzung zur Beitragssatzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1982	693
7831	19. 10. 1982	Beitragssatzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1983	694
81 2022	19. 10. 1982	Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Heranziehung der kreisfreien Städte, der Kreise und der großen kreisangehörigen Städte als örtliche Fürsorgestellen zur Durchführung der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben i. S. des § 28 SchwbG (Heranziehungssatzung)	694

205

**Verordnung
über die Kreispolizeibehörden
des Landes Nordrhein-Westfalen
Vom 27. Oktober 1982**

Aufgrund des § 3 Abs. 3 und 4 des Polizeiorganisationsgesetzes (POG NW) vom 13. Juli 1982 (GV. NW. S. 339) wird im Einvernehmen mit dem Ausschuß für Innere Verwaltung und im Benehmen mit dem Ausschuß für Landesplanung und Verwaltungsreform des Landtags verordnet:

§ 1

Im Lande Nordrhein-Westfalen bestehen folgende Kreispolizeibehörden:

a) Polizeipräsidenten Kreispolizeibehörde:	Bezirk:
1. Polizeipräsident Aachen	kreisfreie Stadt Aachen und Kreis Aachen
2. Polizeipräsident Bielefeld	kreisfreie Stadt Bielefeld
3. Polizeipräsident Bochum	kreisfreie Städte Bochum und Herne, Stadt Witten (Ennepe-Ruhr-Kreis)
4. Polizeipräsident Bonn	kreisfreie Stadt Bonn, Städte Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim und Rheinbach, Gemeinden Alf-ter, Swisttal und Wachtberg (Rhein-Sieg-Kreis)
5. Polizeipräsident Dortmund	kreisfreie Stadt Dortmund und Stadt Lünen (Kreis Unna)
6. Polizeipräsident Düsseldorf	kreisfreie Stadt Düsseldorf
7. Polizeipräsident Duisburg	kreisfreie Stadt Duisburg
8. Polizeipräsident Essen	kreisfreie Stadt Essen
9. Polizeipräsident Gelsenkirchen	kreisfreie Stadt Gelsenkirchen
10. Polizeipräsident Hagen	kreisfreie Stadt Hagen
11. Polizeipräsident Hamm	kreisfreie Stadt Hamm
12. Polizeipräsident Köln	kreisfreie Stadt Köln
13. Polizeipräsident Krefeld	kreisfreie Stadt Krefeld
14. Polizeipräsident Leverkusen	kreisfreie Stadt Leverkusen
15. Polizeipräsident Mönchengladbach	kreisfreie Stadt Mönchengladbach und Gebiet des NATO-Hauptquartiers (Kreis Heinsberg)
16. Polizeipräsident Mülheim a. d. Ruhr	kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr
17. Polizeipräsident Münster	kreisfreie Stadt Münster
18. Polizeipräsident Oberhausen	kreisfreie Stadt Oberhausen
19. Polizeipräsident Recklinghausen	kreisfreie Stadt Bottrop und Kreis Recklinghausen
20. Polizeipräsident Wuppertal	kreisfreie Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid
21. Polizeipräsident der Wasserschutzpolizei Nordrhein-Westfalen Duisburg	Schiffbare Wasserstraßen (Ströme und Kanäle), Häfen bis zur Hochwassergrenze, einschließlich Kai- und Uferstrecken sowie Anlagen, die zu den Wasserstraßen gehören oder mit ihnen unmittelbar in Verbindung stehen, wie Bühnen, Leinpfade und Umschlaganlagen.

b) Oberkreisdirektoren

Kreispolizeibehörde:	Bezirk:
1. Oberkreisdirektor Bergheim	Erftkreis
2. Oberkreisdirektor Bergisch Gladbach	Rheinisch-Bergischer Kreis
3. Oberkreisdirektor Borken	Kreis Borken
4. Oberkreisdirektor Coesfeld	Kreis Coesfeld
5. Oberkreisdirektor Detmold	Kreis Lippe
6. Oberkreisdirektor Düren	Kreis Düren
7. Oberkreisdirektor Euskirchen	Kreis Euskirchen
8. Oberkreisdirektor Gütersloh	Kreis Gütersloh
9. Oberkreisdirektor Gummersbach	Oberbergischer Kreis
10. Oberkreisdirektor Heinsberg	Kreis Heinsberg ohne Gebiet des NATO-Hauptquartiers
11. Oberkreisdirektor Herford	Kreis Herford
12. Oberkreisdirektor Höxter	Kreis Höxter
13. Oberkreisdirektor Kleve	Kreis Kleve
14. Oberkreisdirektor Lüdenscheld	Märkischer Kreis
15. Oberkreisdirektor Meschede	Hochsauerlandkreis
16. Oberkreisdirektor Mettmann	Kreis Mettmann
17. Oberkreisdirektor Minden	Kreis Minden-Lübbecke
18. Oberkreisdirektor Neuss	Kreis Neuss
19. Oberkreisdirektor Olpe	Kreis Olpe
20. Oberkreisdirektor Paderborn	Kreis Paderborn
21. Oberkreisdirektor Schwelm	Ennepe-Ruhr-Kreis ohne Stadt Witten
22. Oberkreisdirektor Siegburg	Rhein-Sieg-Kreis ohne Städte Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim und Rheinbach sowie ohne Gemeinden Alf-ter, Swisttal und Wachtberg
23. Oberkreisdirektor Siegen	Kreis Siegen
24. Oberkreisdirektor Soest	Kreis Soest
25. Oberkreisdirektor Steinfurt	Kreis Steinfurt
26. Oberkreisdirektor Unna	Kreis Unna ohne Stadt Lünen
27. Oberkreisdirektor Viersen	Kreis Viersen
28. Oberkreisdirektor Warendorf	Kreis Warendorf
29. Oberkreisdirektor Wesel	Kreis Wesel.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1983 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Oktober 1982

(L.S.) Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Johannes Rau

Der Innenminister

Schnoor

- GV. NW. 1982 S. 692.

7831

**Beitragssatzung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für die Tierseuchenkasse
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für das Beitragsjahr 1983
Vom 12. November 1982**

Die 7. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe hat auf Grund der §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG-NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392), geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 290) sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchstabe d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), am 12. November 1982 beschlossen:

§ 1

Beitragspflichtig ist, wer am Tage der letzten allgemeinen Viehzählung (Stichtag: 3. 12. 1982) Pferde, Rindvieh und Schweine in seinem unmittelbaren Besitz gehabt hat.

Die zu erhebenden Beiträge werden wie folgt festgesetzt:

1. für Pferde:

für Pferde in Beständen bis zu 2 Tieren je Bestand;	8,— DM
für Pferde in Beständen mit 3–50 Tieren je Tier;	4,— DM
für Pferde in Beständen mit 51 und mehr Tieren je Tier;	5,— DM
2. für Rindvieh:

für Rindvieh in Beständen bis zu 2 Tieren je Tier;	—,— DM
für Rindvieh in Beständen mit 3–150 Tieren je Tier;	2,— DM
für Rindvieh in Beständen mit 151 und mehr Tieren je Tier;	2,— DM
3. für Ziegen werden keine Beiträge erhoben;
4. für Schweine:

für Schweine in Beständen bis zu 19 Tieren je Tier;	—,— DM
für Schweine in Beständen mit 20–300 Tieren je Tier;	0,70 DM
für Schweine in Beständen mit 301–500 Tieren je Tier;	1,30 DM
für Schweine in Beständen mit 501–750 Tieren je Tier;	1,40 DM
für Schweine in Beständen mit 751–1000 Tieren je Tier;	1,70 DM
für Schweine in Beständen mit 1001–1250 Tieren je Tier;	2,— DM
für Schweine in Beständen mit 1251 und mehr Tieren je Tier;	2,20 DM
5. für Schafe werden keine Beiträge erhoben.

§ 2

Bestand im Sinne der Satzung sind alle Tiere einer Art, die in einem Betrieb gehalten und versorgt werden.

§ 3

(1) Die Beiträge werden durch einen Beitragsbescheid geltend gemacht. Maschinell hergestellte Rechnungen gelten als Bescheide.

(2) Die Beiträge werden einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.

(3) Das Beitragsjahr beginnt am 3. Dezember 1982 und endet am 2. Dezember 1983.

§ 4

Diese Satzung tritt am 3. Dezember 1982 in Kraft.

Münster, den 12. November 1982

Figgen

Vorsitzender
der 7. Landschaftsversammlung

Aisch Kotowsky
Schriftführer
der 7. Landschaftsversammlung

Die vorstehende Beitragssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Beitragsjahr 1983 vom 12. 11. 1982 wird nach § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bekanntgegeben.

Münster, den 22. November 1982

Neseker

(Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe)

– GV. NW. 1982 S. 693.

7831

**Nachtragssatzung
zur
Beitragssatzung
der Tierseuchenkasse des
Landschaftsverbandes Rheinland
für das Jahr 1982
Vom 19. Oktober 1982**

Aufgrund der §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AVGV-NW) vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1982 (GV. NW. S. 248) und der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland am 19. Oktober 1982 beschlossen:

§ 1

Unabhängig von den Beitragssätzen für Schafe nach der Beitragssatzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1982 vom 15. Oktober 1981 (GV. NW. S. 629) sind von den Tierbesitzern für Schafe für das Beitragsjahr 1982 zusätzlich zu entrichten:

für Schafe	je Tier
in Beständen bis zu 2999 Tiere	3,— DM
in Beständen von 3000 und mehr Tieren	3,— DM

§ 2

Bestand im Sinne der Satzung sind alle Tiere einer Art, die räumlich zusammen gehalten oder gemeinsam versorgt werden.

§ 3

(1) Die Veranlagung und Einziehung der Beiträge erfolgt durch die Tierseuchenkasse Rheinland. Maschinell erstellte Rechnungen gelten als Bescheide.

(2) Die Beiträge werden 2 Wochen nach Zugang des Bescheides fällig.

(3) Das Beitragsjahr beginnt am 3. Dezember 1981 und endet am 2. Dezember 1982.

§ 4

Die Beitragssatzung tritt am 19. Oktober 1982 in Kraft.

Kürten
Vorsitzender
der Landschaftsversammlung
Rheinland

Robels Wietbrock
Schriftführer
der Landschaftsversammlung
Rheinland

Die vorstehende Nachtragssatzung zur Beitragssatzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1982 wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung in der zur Zeit geltenden Fassung bekanntgemacht.

Köln, den 25. Oktober 1982

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Rheinland
Dr. Fischbach

- GV. NW. 1982 S. 693.

7831

**Beitragssatzung
der Tierseuchenkasse des
Landschaftsverbandes Rheinland
für das Jahr 1983
Vom 19. Oktober 1982**

Aufgrund der §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG-NW) vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1982 (GV. NW. S. 248) und der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland am 19. Oktober 1982 beschlossen:

§ 1

Die von den Tierbesitzern zu erhebenden Beiträge werden wie folgt festgesetzt:

1. für Pferde	je Tier
in Beständen mit	3,— DM
1- 149 Tieren	
über 149 Tieren	3,20 DM
2. für Rinder	je Tier
in Beständen mit	3,20 DM
1- 59 Tieren	
60- 99 Tieren	3,50 DM
100- 199 Tieren	3,80 DM
über 199 Tieren	4,— DM
3. für Schweine	je Tier
in Beständen mit	2,— DM
1- 49 Tieren	
50-499 Tieren	2,50 DM
500-999 Tieren	3,— DM
über 999 Tieren	3,50 DM
4. für Schafe	je Tier
in Beständen mit	4,— DM
1-2999 Tieren	
über 2999 Tieren	4,20 DM

§ 2

(1) Gesamtbeiträge unter 5,— DM je Tierbesitzer werden nicht erhoben (nicht beitragspflichtige Tierbesitzer). Dies gilt nicht bei einer Beitragsverpflichtung nach § 1 Ziffer 1.

(2) Der Mindestbeitrag für jeden beitragspflichtigen Tierbesitzer beträgt 10,— DM.

§ 3

Bestand im Sinne der Satzung sind alle Tiere einer Art, die räumlich zusammen gehalten oder gemeinsam versorgt werden.

§ 4

(1) Die Veranlagung und Einziehung der Beiträge erfolgt durch die Tierseuchenkasse Rheinland. Maschinell erstellte Rechnungen gelten als Bescheide.

(2) Die Beiträge werden einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.

(3) Das Beitragsjahr beginnt am 3. Dezember 1982 und endet am 1. Dezember 1983.

§ 5

Die Beitragssatzung tritt am 3. Dezember 1982 in Kraft.

Kürten
Vorsitzender
der Landschaftsversammlung
Rheinland

Robels Wietbrock
Schriftführer
der Landschaftsversammlung
Rheinland

Die vorstehende Beitragssatzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1983 wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung in der zur Zeit geltenden Fassung bekanntgemacht.

Köln, den 25. Oktober 1982

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. Fischbach

- GV. NW. 1982 S. 694.

81
2022

**Satzung
des Landschaftsverbandes Rheinland
über die Heranziehung der kreisfreien Städte,
der Kreise und der großen kreisangehörigen Städte
als örtliche Fürsorgestellen zur Durchführung
der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben
i. S. des § 28 SchwbG
(Heranziehungssatzung)
Vom 19. Oktober 1982**

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und § 7 d der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 217), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408 ff) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Ziff. 2 der Verordnung zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen nach dem Schwerbehindertengesetz vom 16. Juni 1975 (GV. NW. S. 478) hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland am 19. Oktober 1982 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die örtlichen Fürsorgestellen bei den Kreisen, kreisfreien Städten und großen kreisangehörigen Städten im Rheinland werden im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben herangezogen bei Leistungen an Arbeitgeber für außergewöhnlichen Betreuungsaufwand für

einen Schwerbehinderten im Sinne des § 5 des Schwerbehindertengesetzes, ohne den dieser nach den besonderen Umständen des Einzelfalls einen geeigneten Arbeits- oder Ausbildungsplatz nicht erlangen oder nicht behalten kann (§ 11 Abs. 1 Ziff. 4 der 2. Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes [Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz – SchwbAV] vom 8. 8. 1978 – BGBl. I S. 1228 –).

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1983 in Kraft.

Kürten
Vorsitzender
der Landschaftsversammlung
Rheinland

Robels Wietbrock
Schriftführer
der Landschaftsversammlung
Rheinland

Die vorstehende Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Heranziehung der kreisfreien Städte, der Kreise und der großen kreisangehörigen Städte als örtliche Fürsorgestellen im Rahmen der Durchführung der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben i. S. des § 28 SchwbG (Heranziehungssatzung) wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung in der zur Zeit geltenden Fassung bekanntgemacht.

Köln, den 25. Oktober 1982

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Rheinland
Dr. Fischbach

– GV. NW. 1982 S. 694.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 6888/241/293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0340-661 X